



Die drei
Erstplatzierten
der 84. Hegewald
(v.l.n.r.:
F. Birkeneder(1.),
J. Petz(2.),
S. Wälter(3.).

INTERNATIONALE HEGEWALD-ZUCHTPRÜFUNG 2017

Deutsch-Drahthaar im Gäuboden

Foto: Karl Walch

Eine Zuchtauslese-Prüfung wie die „Hegewald“ ist nicht nur eine Internationale Prüfung der besten DD-Jährlinge, sie ist auch immer ein Treffen der Drahthaar-Familie. Dieses „Familientreffen“, zu dem auch zahlreiche „Familienangehörige“ aus dem Ausland kamen, fand in diesem Jahr in Straubing statt.

Damit gastierte der VDD bereits zum vierten Mal in Straubing und der Prüfungsleiter und Vorsitzende der ausrichtenden Gruppe Südbayern, Herr Frieder Meidert, sprach zu Recht von der „Hegewald-Hauptstadt“. Straubing ist dieser Tradition mehr als gerecht geworden!

Bei traumhaftem Wetter konnten alle angereisten Gäste Stadt und Umgebung genießen. Die Prüfung selbst war bestens organisiert und die Joseph-von-Frauenhofer-Halle bot ein würdiges Ambiente, sowohl am Eröffnungs- als auch am Festabend.

Am Eröffnungsabend konnte Frieder Meidert zahlreiche Ehrengäste begrüßen, die damit ihre Verbundenheit gegenüber dem Jagdgebrauchshundewesen und nicht zuletzt - dem VDD, erwiesen haben.

DD-Weltverband

Unter anderem waren der Einladung gefolgt: der Oberbürgermeister der Stadt Straubing Herr Markus Pannermayr, der Präsident des BJV Prof. Dr. Vocke, der JGHV-Präsident Herr Werner Hortkötter und vom VDH Herr Josef Pohling. Der neue erste Vorsitzende des VDD, Herr

Christoph Heimes, eröffnete die diesjährige Hegewald-Zuchtprüfung und bedankte sich ausdrücklich bei der Gruppe Südbayern, dem Prüfungsleiter Frieder Meidert und seinen beiden Stellvertretern Fritz Blüml und Josef Moll für ihren Einsatz um diese Veranstaltung. Ein ganz besonderer Dank galt dabei Fritz Blüml, selbst mehrfach Prüfungsleiter der Hegewald, für sein Engagement um diese Prüfung.

Es ist immer schöne Tradition, verdiente Vereinsmitglieder des VDD im Zuge der Hegewald wieder zu treffen. In diese Hegewald-Zuchtprüfung fiel die turnusmä-



Schwere Schilfgewässer forderten von den Hunden Ausdauer, Härte, Wasserpassion und Nasengebrauch.

ßige Tagung des DD-Weltverbandes, zu der eine große Anzahl der Mitgliedsländer anwesend waren. So wurden aktuelle Themen rund um die DD-Zucht und die Organisation des Weltverbandes besprochen und Berichte aus den Mitgliedsländern gehört.

Wachsende Nachfrage im Ausland

Der neue Geschäftsführer des Weltverbandes DD, Herr Augstein, informierte über seine Arbeit und gab einen Ausblick über geplante Aktivitäten.

Im Anschluss wurde bei einem Empfang der Gründung des DD-Weltverbandes vor 25 Jahren gedacht. Betrachtet man die Entwicklung des DD-Weltverbandes, wird die wachsende Nachfrage nach DD im Ausland deutlich.

Immer mehr Jäger im Ausland schätzen die Qualitäten des Deutsch-Drahthaar bei der Jagdausübung. Damit verbunden ist auch der Wunsch, auf der Internationalen Hegewald-Zuchtprüfung zu führen.

So konnten in diesem Jahr Hunde bzw. Führer aus Russland, Ungarn, Dänemark, Bulgarien, Österreich, Italien, Serbien, Finnland, Griechenland, Kasachstan, der Ukraine und den Niederlanden begrüßt werden. Zur diesjährigen 84. Internationalen



Eine Prüfung mit fast 200 Hunden ist ein organisatorisches Meisterwerk. Blick in das Büro der Suchenzentrale.

Hegewald-Zuchtprüfung wurden 199 Hunde zugelassen. Im Vorfeld hatte sich die Gruppe Südbayern intensiv mit der möglichen Nennzahl beschäftigt. Letztlich ist hierbei ein Konsens zwischen der Anzahl der Nennungen aus den einzelnen Gruppen des Vereins Deutsch-Drahthaar und den bereitstehenden Revieren bzw. den Revierverhältnissen zu finden.

Dies wird sicherlich auch in den nächsten Jahren zu Diskussionen führen. Der Wunsch seinen Hund auf der Hegewald

vorzustellen und zu führen, ist hierzulande ungebrochen und wird im Ausland zunehmend bedeutungsvoller.

Erwartungen

Bei all' dem Ruf und dem Renommee den die Hegewald-Zuchtprüfung hat, der intensiven Vorbereitung auf diese Prüfung, dem besonderen Flair und allen verständlichen Erwartungen die ein Hundeführer hat, bleibt es eine Prüfung, auf der neben Abrichtefächern auch Anlagen bewertet werden. Die Verbands-



Foto: Karl Walch

In den überwiegend gut mit Niederwild besetzten Revieren konnten die Hunde ihre Anlagen mehrfach zeigen.

richter bewerten entsprechend der VZPO die gezeigten Anlagen der ihnen vorgestellten Hunde. Vor diesem Hintergrund muss die eigene Erwartungshaltung den objektiven Beurteilungen der Verbandsrichter immer angepasst werden. Emotionen gehören zum Hundeführen wie zu unserem Leben dazu, aber alles in angemessenem Rahmen.

Sehr gute Reviere

In diesem Jahr konnten die teilnehmenden Hunde in nahezu allen Revieren optimal durchgeprüft werden bzw. konnten die Hunde mehrfach ihre Anlagen unter Beweis stellen. Der Besatz an Hasen wie auch an Federwild durfte in fast allen Revieren als sehr gut bezeichnet werden. Das dies keine Selbstverständlichkeit ist, wird in Gesprächen mit den Revierinhabern schnell deutlich. Es gilt einmal mehr an dieser Stelle, den Jägerinnen und Jägern für ihren Einsatz um diese Reviere zu danken.

So verwies auch Staatssekretär Bernd Siebler in seinen Grußworten auf die Bedeutung und Förderung des ländlichen Raumes durch die Politik. So wurde und wird von Seiten der Politik viel für den Naturschutz, der Artenvielfalt und dem Artenreichtum getan. Im Besonderen ging er auf Programme zur Stärkung und Förderung des Niederwildes und Maßnahmen für den Tier- und Landschaftsschutz ein. Neben den Feldrevieren standen auch hervorragende Wasserreviere zu Verfügung, die den Hunden viel abverlangten. Große Wasserflächen mit dichtem Schilfbewuchs unterstrichen das hohe Niveau dieser

Prüfung. Den Hund der Folge zu züchten, ist der ungebrochene züchterische Anspruch des VDD, weshalb die Prüfung auch mit Hasenspur und dem Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer durchgeführt wird. Gerade das Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer entsprechend der PO Wasser des JGHV hat an der Entwicklung der deutschen Rassen einen wesentlichen Beitrag. Dabei ist dieses Fach tierschutzkonform, ergebnisorientiert durchführbar und praxisgerecht. Die immer wieder aufflammende Diskussion um dieses Fach ist

ideologisch geprägt und praxisfern. Betrachtet man die Ergebnisse der diesjährigen Hegewald-Zuchtprüfung zeichnet sich eine durchaus differenzierte Interpretation ab.

187 DD angetreten

Von den letztlich 187 angetretenen Deutsch-Drahthaar konnten 31 Hunde die Prüfung nicht bestehen. Wir müssen auch in Zukunft weiter daran arbeiten, die Qualität der Ausbildung der Hunde im Apport zu verbessern. Zur waidgerechten Jagdausübung sind sichere Verlorenbringer unerlässlich. Neben den sehr guten Revierverhältnissen im Feld wie auch beim Wasser waren die Prüfungstage von hohen Temperaturen und Trockenheit geprägt, was sich in den Ergebnissen auch widerspiegelt. Insgesamt wurde bei fünf Hunden in der Hasenspur, bei vier Hunden im Nasengebrauch und bei zwanzig Hunden im Fach Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer die Höchstnote „hervorragend“ mit 12 Punkten vergeben. Gemessen an vergangenen Hegewald-Zuchtprüfungen eine eher geringere Anzahl, die aber letztlich den äußeren Bedingungen dieser Prüfung Rechnung trägt.

Richtersitzung

In den durchgeführten Richtersitzungen zu den Themen Feld- und Wasserarbeit, sowie für die Form- und Haarbewertungen wurden die Verbands- und Formwertrichter auf die kommenden Aufgaben, wie auch die äußeren Bedingungen eingestimmt. Die Ergebnisse zeigen, dass die Vorgaben umgesetzt wur-



Foto: Karl Walch

Fritz Birkeneder, Suchensieger der 84. Hegewald, bedankte sich bei Organisatoren, Revierinhabern und allen Helfern und Richtern im Namen der Hundeführer.

den und gemessen an den vorherrschenden Bedingungen, dies keine leichte Hegewald-Zuchtprüfung war. Zum Abschluss wurden am Samstag die erfolgreichen Hundeführer geehrt und die Urkunden übergeben.

Mit den Plätzen 1 und 2 durch Fritz Birkeneder und Josef Petz haben sich zwei erfahrene Hundeführer der Gruppe Südbayern durchgesetzt. Bemerkenswert, dass beide Hunde aus dem Zwinger „del Zeffiro“ stammen. Nach vielen Jahrzehnten der Zucht der Rasse Deutsch-Drahthaar kann dies durchaus als persönlicher Höhepunkt des Züchters und Zwingers angesehen werden. Wer sich ein wenig in der Geschichte der Rasse und des Vereins auskennt weiß, mit wie viel Einsatz und Engagement sich der italienische Züchter Gallo Zeffiro in die DD-Zucht einbringt. Seit Jahrzehnten ist er auf jeder Hegewald-Zuchtprüfung und Zuchtrüdevorstellung zu finden. Für einen in Italien beheimateten, streng nach deut-

Foto: Karl Walch



Wetter, Stimmung, Blasmusik. Die Organisatoren gaben sich große Mühe die Veranstaltung für alle Gäste zu einem freudigen Ereignis werden zu lassen..

scher Zuchtordnung handelnden Züchter, keine immer ganz einfache Angelegenheit. Wer Gallo am Samstag bei der Hegewaldschau erlebt hat, konnte spüren, wieviel „DD-Blut“ in ihm fließt. An dritter Stelle landete Frau Silke Walter aus der Gruppe Baden mit ihrer Hündin Ambra v.d. Winterleite. Was bleibt anderes zu sagen, als „auf ein Neues“

im nächsten Jahr bei der Gruppe Porta Westfalica vom 3. bis 6. Oktober 2018 in Billerbeck. Damit aber das Wiedersehen der DD-Familie nicht so lange warten muss, freut sich die Gruppe Niederlausitz über eine ebenso rege Teilnahme an der Zuchtrüdevorstellung in Moritzburg im Februar 2018.

Jan Schafberg

RANGLISTE DER 84. INTERNATIONALEN HEGEWALDZUCHTPRÜFUNG PLATZ 1 - 20

Pl.	Name des Hundes	ZB-Nr.	G	Farbe	gew.	Führer	Laut	AH	Prüfungspunkte	Hegew.-punkte
1	Quenthar IV del Zeffiro	ROI16/56557	H	Schwsch	23.01.2016	Fritz Birkeneder	?		232	241,0
2	Saigo IV del Zeffiro	ROI16/117661	R	Brsch.	12.05.2016	Josef Petz	?		228	237,0
3	Ambra v.d.Winterleite	231079	H	Brsch.	07.04.2016	Silke Walter	?		227	237,0
4	Gräfin v.d.Kälberweide	231346	H	braun	27.04.2016	Justus Knaup	spl.		226	237,0
5	Quenda vom Jura-Grund	231651	H	Schwsch.	14.05.2016	Jürgen Böttcher	?	x	226	237,0
6	Dep Darbinis Dratas	LSVKDDV0357/16	R	Schwsch.	19.11.2015	Jevgenij Cirkin	spl.		226	236,5
7	Yessy vom Burgwald	230708	H	braun m. Abz.	03.03.2016	Sascha Schulte	?		226	236,5
8	Celi IV v.Böckenhagen	229579	H	Brsch.	20.10.2015	Antonius Kohues	sil.		228	236,0
9	Goldi III v.Silberberg	232292	H	Brsch.	03.08.2016	Jozef Toth	sil.		226	236,0
10	Yilva v. Oechtringer-Forst	230688	H	braun m. Abz.	01.03.2016	Andreas Grahl	spl.	x	226	236,0
11	Arras vom Oetternbach	231693	R	Brsch.	02.05.2016	Cord Obermeier	?		226	236,0
12	Anni II v.Erthal	231081	H	Brsch.	08.04.2016	Sandor Vass	?		226	236,0
13	Afra vom Kreuzturm	230711	H	Schwsch.	12.03.2016	Siegfried Heidlas	spl./sil.		226	235,5
14	Yucca vom Burgwald	230711	H	Brsch.	03.03.2016	Peter Meyer zu Heepen	sil.		224	235,5
15	Xaver II v. Spanger-Forst	231779	R	Brsch.	25.05.2016	Carsten Kuhnt	spl./sil.		226	235,0
16	Kleo vom Kellerwald	231420	H	Brsch.	07.05.2016	Helmut Brandl	spl.		226	235,0
17	Vella vom Bründfeld	230317	H	Brsch.	30.01.2016	Edmund Köppl	sil.		226	235,0
18	Diwa v.Kalletal	231256	H	Schwsch.	19.04.2016	Barbara Fischer-Konik			226	235,0
19	Deville Darbinis Dratas	LSVKDDV0359/16	H	Schwsch.	19.11.2015	Majken Sofie Anderson			225	235,0
20	Titan vom Bründfeld	229545	R	Brsch.	10.10.2015	Edmung Köppl			225	234,5